



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)**

Ansprechpartner: Frau Lange

Telefon: (0221) 221-91299
Fax : (0221) 221-91591
E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 17.11.2008

Auszug

aus dem Beschlussprotokoll der 42. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 06.11.2008

**6.1.1 Umsetzung der Ganztagsoffensive
Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und CDU-
Fraktion
AN/1812/2008**

Herr Reiferscheid modifiziert den Antrag wie folgt:

„Wenn sich eine Möglichkeit auftut, die Realschule Theo-Burauen-Schule im Severinswall und das Gymnasium Tusneldastraße zu berücksichtigen, sollte diese wahrgenommen werden“. Frau Berscheid merkt an, dass die Schulen dann auf Platz 9 gesetzt werden sollen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Auswahl für die Ganztagsoffensive des Landes auch, wenn sich eine Möglichkeit dafür auftut, die Theo-Burauen-Realschule im Severinswall und das Gymnasium in der Thusneldastraße zu berücksichtigen und zu begründen, warum die beiden Schulen bisher nicht in die Prioritätenliste aufgenommen wurden. Die Schulen sollen auf Platz 9 gesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen mit der Modifizierung von Herrn Reiferscheid und mit der Bitte an die nachfolgenden Gremien, dieser Empfehlung zu folgen und sie bei der Beschlussfassung zu der Vorlage „Ganztagsoffensive Sek. I...“, Session Nr. 4201/2008 zu berücksichtigen.



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)**

Ansprechpartner: Frau Lange

Telefon: (0221) 221-91299
Fax : (0221) 221-91591
E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 17.11.2008

Auszug

aus dem Beschlussprotokoll der 42. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 06.11.2008

**8.3 Ganztagsoffensive Sek. I - Änderungsbeschlüsse für die zur Umwandlung in
Ganztagschulen vorgesehenen Realschulen und Gymnasien
Sammelumdruck vom 17.10.2008
4204/2008**

Frau Beckmann (Dezernat Bildung, Jugend und Sport) erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretungen.

Die Vorlage wird gemeinsam mit dem Antrag unter TOP 6.1.1 behandelt (Beschluss s. unter TOP 6.1.1).

Herr Reiferscheid bittet, dass die Bezirksvertretung zukünftig über Baumaßnahmen, die im Zusammenhang mit diesem Programm nötig sind, rechtzeitig und umfassend informiert wird. Dies war in der Vergangenheit nicht so.

Beschluss:

1.) Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln beginnend mit der Jahrgangsstufe 5 die Einführung des Ganztagsbetriebs gem. § 9 Abs. 1 SchulG NRW

an den Gymnasien

1. GY Düsseldorf Straße 13, Rhein-Gymnasium, 51063 Köln-Mülheim
2. GY Escher Straße 247, Dreikönigs-Gymnasium, 50739 Köln-Bilderstöckchen,
3. GY Fühlinger Weg 4, Heinrich-Mann-Gymnasium, 50765 Köln-Volkhoven/Weiler,

4. GY Hardtgenbuscher Kirchweg 100, Heinrich-Heine-Gymnasium, 51107 Köln-Ostheim
5. GY Rochusstraße 147, Montessori-Gymnasium, 50827 Köln-Bickendorf,
6. GY Georgsplatz 10, Kaiserin-Augusta-Schule, 50676 Köln-Altstadt/Süd
7. GY Nachtigallenstraße 19-21, Maximilian-Kolbe-Gymnasium, 51147 Köln-Wahn und dem
8. GY Leybergstraße 1, Hildegard-von-Bingen-Gymnasium, 50939 Köln-Sülz

und an den Realschulen

1. RS Hardtgenbuscher Kirchweg 100, Albert-Schweitzer-Schule, 51107 Köln-Ostheim und am
2. RS Karl-Marx-Allee 43, Henry-Ford-Realschule, 50769 Köln-Seeberg und am
3. RS Planckstraße 14, Max-Planck-Realschule, 51145 Köln-Porz,
4. RS Kolkrabenweg 65, Berta-von-Suttner-Realschule, 50829 Köln-Vogelsang ,
5. RS Fürstenbergstraße 26, Elly-Heuss-Knapp-Realschule, 51065 Köln-Mülheim,
6. RS und AufbauRS Frankstraße 26, Konrad-Adenauer-Schule, 50676 Köln-Altstadt/Süd
(für
Realschul- und Aufbaurealschulzweig),
7. RS Niehler Kirchweg 120, Edith-Stein-Schule, 50733 Köln-Nippes und der
8. RS Euskirchener Straße 50, Theodor-Heuss-Schule, 50935 Köln-Sülz

in der je Schulform dargestellten Reihenfolge zum 1.08.2009 oder zum 1.08.2010.

2.) Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung,

- die Landesmittel in Höhe von max. 100.000 € pro Schule als Investitionskostenanteil („1.000 Schulen Programm“) des Landes für die zu ändernden Schulen zu beantragen, den notwendigen Eigenanteil der Stadt Köln in gleicher Höhe gegenüber der Bezirksregierung darzustellen sowie die Landesmittel abzurufen;
- die Ertüchtigung der Standorte der unter Ziffer 1 genannten Realschulen und Gymnasien, die eine Genehmigung als gebundene Ganztagschule erhalten, mit hoher Priorität zu betreiben. Dies bezieht sich neben den zusätzlichen Räumen für den Ganztagsbetrieb auch auf die bereits für den Halbtagsbetrieb fehlenden Unterrichts- und Verwaltungsräume.
- für die Schulen, die den Ganztagsbetrieb aufnehmen, unverzüglich die für Ersatz- und Erweiterungsmaßnahmen notwendigen Beschlüsse herbeizuführen.

3.) Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass zum Stellenplan 2010 die notwendigen zusätzlichen 1,9 Stellen Vergütungsgruppe VII/VI b BAT gemäß Punkt 7.3.2 des Konzeptes eingerichtet werden. Zur Finanzierung sind ab dem Hj. 2010 Finanzmittel in Höhe von 79.800 € und ab dem Schuljahr 2011 ff 83.500 € zusätzlich bereit zu stellen.

4.) Der erhöhte Bedarf im Mietbudget des Schulverwaltungsamtes für alle 16 Schulen beträgt lt. Punkt 7.1 des Konzeptes für alle 16 Schulen einschließlich Reinigung und sonstiger Nebenkosten:

	Ganztagsb	sonstige
	7	
	2.1	1.
	3.3	1.
	4.2	3.
	4.7	5.

Die Finanzierung der Mietkosten erfolgt aus Mitteln der Schulpauschale. Die Neben- und Reinigungskosten sind als laufende Kosten aus dem Gesamthaushalt zu finanzieren. (Anlage 2). Die Mittel sind in den Haushaltsjahren 2010-2015 ff entsprechend den realisierten Maßnahmen sukzessive zusätzlich bereit zu stellen.

5.) Für die Wiederbeschaffung der Einrichtung und Reparaturen sind nach Fertigstellung der Maßnahmen lt. Punkt 7.2 des Konzeptes für alle 16 Schulen ansteigend bis zum Jahr 2015 folgende Beträge erforderlich:

	Ganztagsk	sonstige
	10	

Die Mittel sind in den Haushaltsjahren 2010-2015 ff entsprechend den realisierten Maßnahmen sukzessive zusätzlich bereit zu stellen.

6) Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Auswahl für die Ganztagsoffensive des Landes auch, wenn sich eine Möglichkeit dafür auftut, die Theo-Burauen-Realschule im Severinswall und das Gymnasium in der Thusneldastraße zu berücksichtigen und zu begründen, warum die beiden Schulen bisher nicht in die Prioritätenliste aufgenommen wurden. Die Schulen sollen auf Platz 9 gesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt, mit der Bitte an nachfolgenden Gremien, der Empfehlung unter TOP 6.1.1 (eventuelle Berücksichtigung der Theo-Burauen-Schule im Severinswall und des Gymnasiums Tusneldastraße) zu folgen.